



Szene mit Satyrn von Giambattista Tiepolo, zu sehen im Schloss Udine

## LE GIORNATE DEL TIEPOLO 2010

# Jordi Savall bei Tiepolo

Barocke Grafik und Musik im Herzen Friauls.

**UDINE.** Gestern regierten in Udine noch die Hardrocker von AC/DC, ab morgen ist es Giambattista Tiepolo: Von 21. bis 30. Mai begeht die friulanische Hauptstadt ihre schon traditionellen Tiepolo-Tage – in Erinnerung an den großen venezianischen Maler, der hier unter Bischof Daniele Dolfin zahlreiche Werke schuf.

„Giambattista Tiepolo, zwischen Scherz und Extravaganz“, lautet im örtlichen Schloss der Titel einer Ausstellung, die eine weniger bekannte Seite des großen Freskenmalers offenbart: Tiepolos Zeichnungen und Stiche, die erst nach seinem Tod (1770) zu den Serien „Capricci“ und „Scherzi di fantasia“ zusammengefasst wurden. In Udine sind all diese Werke – sie zeigen Szenen aus Bibel und Mythologie – nach langer Zeit wieder gemeinsam zu bewundern, dank zahlreicher Leihgaben aus Dresden, London, Padua oder Vicenza.

Neben der bildenden Kunst wird während der Tiepolo-Tage auch die Musik für barockes Flair sorgen: bei Konzerten im Palazzo Patriarcale, in der Kirche San Francesco oder im Oratorio della Purità. Höhepunkt der sechsteiligen Reihe ist ein Auftritt von Jordi Savall im Teatro Nuovo Giovanni da Udine (24. Mai). Mit seinem Instrumentalensemble „Le Concert des Nations“ wird der große Katalane Musik von Giovanni Legrenzi und Antonio Caldara, Tomaso Albinoni und Antonio Vivaldi zum besten geben.

Weiters geplant: ein Konzert der amerikanischen Mezzosopranistin Vivica Genaux, die in der Kirche S. Francesco (28. Mai) Auszüge aus Barockopern singen wird, darunter ein Stück von Riccardo Broschi, das dieser für seinen Bruder Carlo, den berühmten „Farinelli“, komponiert hat. **EH**

**Nähere Infos:** 0039 0432 414 717-8 oder [www.udinecultura.it](http://www.udinecultura.it)



# Am

Die Wiener Festwochen erinnern an den historischen Umgang Europas mit Afrika. Jenseits von Safari-Tourismus und Fußball-Euphorie.

FRIDO HÜTTER

**G**egen Schluss begegnet man auch Marcus Omofuma: Mumienartig mit Pflastern umwickelt ist er auf seinem Flugzeugsitz fixiert. – Doch er lebt! So wie alle anderen statuesken Darsteller dieser Installation, die der (weiße) Südafrikaner Brett Bai-

# Ein Anfang und zahlreiche Abgänge

Schauspielstudium am Konservatorium bekommt ein Kellertheater.

**KLAGENFURT.** Das vor vier Jahren gestartete Schauspielstudium am Kärntner Landeskonservatorium ist im Keller gelandet. Das hat allerdings nichts mit der Qualität der zehn Studenten zu tun, die bereits an fast allen Kärntner Bühnen und an zahlreichen weiteren quer durch Österreich engagiert worden sind, sondern mit einer neuen Örtlichkeit: Mit dem Abschluss der ersten Klasse wird das neue Kellertheater tief in den Eingeweiden des Klagenfurter Konzerthauses eingeweiht. Dort, wo bisher ein Gymnastikraum war,

## SCHAUSPIEL-STUDIUM

**Anmeldung:** Infos und Online-Bewerbung bis 31. August auf [www.konse.at](http://www.konse.at).

**Aufnahmeprüfung:** 17. und 18. September, 10 bis 17 Uhr

**Altersgrenzen:** vollendetes 17. bis vollendetes 25. Lebensjahr

laufen am 30. und 31. Mai die Studenten „Ins offene Messer“ (so der Titel der Abschlusspräsentation, die gleichzeitig auch öffentliche Diplomprüfung ist). Unter der Regie von Manfred Lukas-Luderer werden derzeit Szenen von Augusto Boal und

Monologe von Bert Brecht bis Heinrich von Kleist erarbeitet.

Durch das hauseigene Kellertheater soll der starke Praxis-Bezug des Studiums, das im Herbst mit einem neuen Jahrgang fortgesetzt wird (Details zur Anmeldung siehe Infos), noch betont werden: „Ab Spätherbst soll es zwei Mal in der Woche Vorstellungen oder öffentliche Proben geben“, kündigte Michael Weger, Leiter des Schauspielstudiums, gestern an. **MF**

**Ins offene Messer.** Abschlusspräsentation Konse Schauspiel Ensemble. 30./31. Mai, 20 Uhr, Konse Kellertheater.



Zorka L-Weiss: Fotografie von monochromen Farbbalken überlagert **WR**